

# Volkswacht

für Schlesien

**Bezugspreis:** Die „Volkswacht“ erscheint wöchentlich 6 mal und ist durch die Haupt-Expedition: Klusstraße 4/6, durch die Buchhandlung der „Volkswacht“, Neue Graupenstr. Nr. 5, durch die Zweigstelle, Zigarrenstraße 11, Wollschneiderei, sowie durch alle Ausläufer zu beziehen. Preis für den Abnehmer im Voraus zu entrichten wöchentlich 0,40 Goldmark, monatlich 1,70 Goldmark. Durch die Expeditionen wöchentlich 0,20 Goldmark.

**Organ für die werktätige Bevölkerung**

**Verlag und Hauptgeschäftsstelle Breslau 2**  
Zersprech.-Anschl.: Geschäftsstelle Ring 1206, Redaktion Ring 3141.  
Postfach-Konto: Postfachamt Breslau Nr. 5852.

**Anzeigenpreis:** Je Millimeter für gewöhnliche Anzeigen aus Schlesien 10 Pf., auswärts 12 Pf., Anzeigen unter 100 W. Stellenangebote 8 Pf., Familienangelegenheiten, Verrenten, Veramtlungen und Wohnungsangelegenheiten 5 Pf., Kleinanzeigen pro Wort 3 Pf., das fette Wort 4 Pf., Anzeigen für die nächste Nummer müssen bis vormittags 11 Uhr (1 Tag vorher) in der Haupt-Expedition Klusstraße 4/6 sowie in sämtlichen Zweigstellen abgegeben werden.

## Europäischer Eisentrust!

### Ueber die deutsch-französischen Handelsvertrags-Verhandlungen

werden von der zuständigen deutschen Stelle folgende Mitteilungen gemacht: Die Verhandlungen zwischen der Schwerindustrie beider Länder sind noch zu keinem abschließenden Ergebnis gelangt. Doch haben die zu Beginn dieser Woche in Paris eingeleiteten Verhandlungen zwischen der Eisenindustrie und Eisenverarbeitenden Industrie zu einer grundsätzlichen Verständigung geführt, die in einer Art Vorabkommen ihre schriftliche Festlegung erfahren hat. Zu einer Einigung zwischen den deutschen und französischen Sachverständigen ist es auf dem Gebiete der Seide und neuerdings auch auf dem der Möbelindustrie gekommen. Für die Erzeugnisse der Spielwarenindustrie haben die Franzosen sich zur Einräumung des Minimaltarifs bereit erklärt. Da dieser aber durch die Novelle zum französischen Zolltarif auf das Vierfache des bisherigen Satzes erhöht werden soll, ist dieses Zugeständnis leider nur sehr platonischer Natur. Ganz betrüblich auseinander ist man noch auf dem Gebiete der Textilindustrie, und zwar insbesondere auf dem der Baumwolltextilindustrie.

### Der europäische Eisentrust steigert die Aktienurse.

Seit einigen Tagen ist an der Berliner Börse eine wesentliche Kurssteigerung für rheinisch-westfälische Montanpapiere festzustellen, die ab und zu in eine regelrechte Panik ausartet. Man dürfte nicht fehlgehen, wenn man den Grund für diese Montanpanik in den schwebenden Verhandlungen über Errichtung eines internationalen Eisentrustes sucht. Soweit wir in Erfahrung bringen konnten, kommen als Käufer für die schweren westfälischen Papiere Engländer und Franzosen in Frage.

In unterrichteten Kreisen ist man der Auffassung, daß es sich hier um eine Art gegenseitigen Kapitalaustausches zwischen den Interessenten an dem kommenden Eisentrust handelt, wobei die speziellen Ziele der Käufer, besonders der englischen, nicht recht zu klären sind. Man schließt aber auf Grund gewisser Tatsachen darauf, daß die Vereinbarungen über den Eisentrust weiter gediehen sind, als der Öffentlichkeit mitgeteilt wird und nimmt an, daß die Erörterungen bereits zu einer Festlegung des gegenseitigen Kapitalaustausches vorgeschritten sind.

### Die Preise steigen weiter.

Amlich wird mitgeteilt: Die auf den Stichtag des 17. Dezember berechnete Grobhandelsindexziffer des Statistischen Reichsamtes ist gegenüber dem Stande vom 10. Dezember (129,6) um 2,5 vom Hundert auf 132,9 gestiegen. Höher lagen vor allem die Preise für Getreide, Fleisch, Butter, Schmalz, ferner für Dorsch, Kaffeebohnen, Baumwolle, Baumwollgarn, für die meisten Nicht-Eisenmetalle und ihre Halbwaren sowie für Gas und Maschinenöl. Gesunken sind die Preise für Zucker und Rute. Von den Hauptgruppen stiegen die Lebensmittel von 124,9 auf 129,7 oder um 3,8 vom Hundert, die Industriepreise von 133,3 auf 139,0 oder um 4,2 vom Hundert.

Die Reichsindexziffer für die Lebenshaltungskosten (Ernährung, Wohnung, Heizung, Beleuchtung und Bekleidung) für Mittwoch, den 17. Dezember, hat sich nach den Feststellungen des Statistischen Reichsamtes gegenüber der Vorwoche um 0,2 auf 122,6 vom Hundert erhöht.

### In der Kölner Räumungsfrage

hat am Sonnabend der deutsche Botschafter in Paris offiziell gegen jede Verschiebung der Räumung über den 10. Januar hinaus protestiert. Ihm wurde geantwortet, daß die Frage von dem noch ausstehenden Bericht der militärischen Kontrollkommission abhängt.

### Die bayrischen Amnestierten in Freiheit.

Hilfer will unpolitisch werden. — Fehrenbachs Verteidigung verlangt Recht statt Gnade.

München, 20. Dezember. (Eig. Drahtbericht.) Die vom Obersten Landesgericht freigegebenen „nationalen“ Volksverräter Hilfer und Kriebel sowie die vom Obersten der bayrischen Regierung betroffenen politischen Gefangenen von links wurden bereits im Laufe des Sonnabends in Freiheit gesetzt. Fehrenbach, der sich körperlich und geistig in guter Gesundheit erhalten konnte, begab sich sofort zu seinen Eltern nach Würzburg. Auch die übrigen freigelassenen Gefangenen erzeuften sich guter Gesundheit mit Ausnahme Mühsams, der schon seit langem von einem schmerzhaften Ohrenleiden heimgeplagt ist, und mit Ausnahme Lemles, der sich geistig und körperlich in einem außerordentlich bedauerlichen Zustand befindet, jedoch sich die Justizhausverwaltung überlegte, wie ihm von der Begnadigung ohne Gefahr einer Rückwirkung auf seinen jetzigen Zustand Mitteilung zu machen war.

Nach Ansicht des Verteidigers Fehrenbachs wird die Rechtslage im Falle Fehrenbachs durch den Begnadigungsakt in keiner Weise berührt. Der Verteidiger wird sofort auf eine Wiedererkaufnahme des Verfahrens drängen, sobald der Reichstag ein Gesetz über die Möglichkeit der Wiedererkaufnahme des Verfahrens an den bayrischen Volksgerichten angenommen hat.

Der freigelassene Hilfer wurde am Sonnabend vormittag zusammen mit Kriebel von ihren Freunden in Landsberg im Auto abgeholt. Sie trafen in den Nachmittagsstunden in München ein. Hilfer begab sich sofort in die Villa Ludendorffs. In einigen Tagen will er zur Erholung zu einer be-

freundeten Familie an die Ostsee gehen und später wieder nach Bayern zurückkehren. Nach Mitteilung des „Völkischen Kurier“ wird sich Hilfer in der nächsten Zeit von der Politik fernhalten.

Berlin, 11. Dezember. (M.B.) Der in München begrabigte Kommunist Eitich Mühsam ist heute Abend auf dem Anhalter Bahnhof eingetroffen und von seinen Parteifreunden, namentlich von der kommunistischen Jugend, begrüßt worden. Der Zug war in Verbindung mit dem außerordentlichen Verkehr des Publikums auf dem Potsdamer Platz aus Anlaß des Weihnachtsmarktes zu ernstlichen Verkehrsstörungen zu führen, so daß nach dem M.B. die Polizei mehrfach einschreiten mußte. Es erfolgten einige Einstürzungen.

### Ein politischer Mord?

Am Sonnabend nachmittag wurde in der Nähe der Königin Augustabridge in Randwehrtal die Leiche eines etwa 20 bis 30-jährigen unbekannten Mannes, der bereits mehrere Wochen im Wasser gelegen haben muß, geborgen. Nach den Feststellungen der Mordkommission weist die Leiche außer mehreren geringfügigen Verletzungen eine 18 Zentimeter lange Kopfverletzung auf. Die Verletzung rührt anscheinend von Sieben mit einem stumpfen Gegenstand her. Danach sei anzunehmen, daß der Unbekannte niedergeschlagen und ins Wasser geworfen ist. Der Unbekannte trug am linken Oberarm eine rote Binde, wie sie von sozialdemokratischen und kommunistischen Vertrauensleuten getragen werden. Daraus läßt sich vermuten, daß möglicherweise ein politisches Motiv bei der Beseitigung des Unbekannten mitspielt habe.

### Der Wechsel im Auswärtigen Amt.

Amlich wird mitgeteilt: Der Staatssekretär im Auswärtigen Amt, Freiherr von Malhan, ist in Disposition gestellt und gleichzeitig zum Botschafter in Washington ernannt worden. Zum Staatssekretär im Auswärtigen Amt ist der bisherige Leiter der Abteilung 3 (England, Amerika), Ministerialdirektor v. Schubert, ernannt worden. Herr v. Schubert hat die Geschäfte des Staatssekretärs übernommen. — Wir haben den Wechsel bereits vor der amtlichen Mitteilung gemeldet und besprochen.

In russischen Pressstimmen wird Herr v. Malhan als der treibende Geist der deutsch-russischen Annäherung und Herr v. Schubert als Vertreter einer englisch-amerikanischen Einzellösung geschildert, und es wird die lebhafteste Befürchtung geäußert, daß Deutschland nimmer einen Kurswechsel in seiner russischen Politik vornehmen und sich in russisch-englisches englisch-amerikanisches Jagdmessing begeben würde.

Wie dem „Stempel“ hierzu von besonderer Seite mitgeteilt wird, sind solche russischen Befürchtungen schon deswegen als gänzlich unbegründet zu betrachten, weil die deutsche Politik schon seit Jahren durch weitgehende Zugeständnisse und unablässige Mühen gezeigt hat, daß sie den durch den Rapallo-Vertrag eingeleiteten entgegenkommenden Kurs gegenüber Rußland in jeder Weise einzuhalten beabsichtigt ist. Außerdem haben Herr v. Schubert und Herr v. Malhan jahrelang in enger Zusammenarbeit zusammen gearbeitet und sind persönlich nahe befreundet, ganz abgesehen davon, daß die Politik des deutschen Reiches keine Ost- oder Westpolitik, sondern lediglich eine deutsche Politik ist. Der letzte Satz dieser Auslassung scheint uns der wichtigste zu sein.

### Der Vorstoß der Schwarz-weiß-roten.

Die Faktion der Volkspartei hat bekanntlich beschlossen, ihren Antrag auf Erhebung der schwarz-rot-goldenen Reichsflagge durch die schwarz-weißen wieder einzubringen. Da der Antrag Zweidrittelmehrheit braucht, die natürlich nicht aufzubringen ist — sogar die einfache Mehrheit — ist er eine leere Demonstration.

Streikmann wird aber noch übertrumpft durch die Faktion Halb und Halb, die auch einmal Faktion Ganz sein will. Sie hat beschlossen, die Wiedererkaufnahme von Schwarz-Weiß-Rot durch Volksentscheid zu versuchen, da sie sicher weiß, daß sie im Reichstag keine verfassungsmäßige Mehrheit findet.

Der Volksentscheid ist zwar ein sehr teures Unternehmen, aber da die Volkspartei ja, wie sich in allen Steuerfragen erweist — nicht genug Geld ausgeben können, so werden sie dieses Opfer sehr gern bringen. Sie sind sich wohl klar darüber, daß, wenn das Experiment für sie mißlingt, eine Wiederholung des Spiels nicht möglich ist.

### Die Gehaltsauszahlungen.

Das Reichsfinanzministerium hat angeordnet, daß die Gehälter der Beamten schon am 30. Dezember statt am 31. Dezember ausgezahlt werden können. Die Beamtenorganisationen fordern aber aus Gründen, die man nicht näher darzulegen braucht, die Auszahlung noch vor Weihnachten. Es ist kaum zu erwarten, daß das Reichsfinanzministerium dieser Forderung sozialer Anstandigkeit Rechnung zusetzt wird.

Ein Entgegenkommen zeigte die Reichsregierung insofern, als sie beschloß, bei dritten Weihnachtseiertagen, also den nächsten Sonnabend, dienstfrei zu lassen.

Staatssekretär Braht in Effen. Der Staatssekretär der Reichsfinanzlei Dr. Braht hat keine neue Stellung als Oberbürgermeister in Effen angetreten. Angelehnt der Regierungskreise wird ein neuer Staatssekretär der Reichsfinanzlei erst im Zusammenhang mit der Bildung des neuen Reichsministeriums ernannt werden.

## Die Ausichten der Weltrevolution in Indien.

Von Fritz Sternberg.

Nachdem die Weltrevolutionspläne der Bolschewisten in Europa nur einen starken Rückgang der kommunistischen Parteien gebracht haben, wenden sich ihre Hoffnungen wieder zu den Kolonialländern der anderen Kontinente. Auch ein Teil unserer deutschen Nationalisten hofft auf eine Wende der Weltpolitik aus einem Gegenstoß der asiatischen Völker gegen den westeuropäischen und amerikanischen Imperialismus. Eine gewisse Nervosität der regierenden englischen Konservativen, wie sie in der Anwendung militärischer Methoden der Kolonialpolitik nach dem Sturze Macdonalds zum Ausdruck kommt, nährt diese Hoffnungen.

Aber die nüchterne marxistische ökonomische Analyse zeigt in dem folgenden Artikel für das wichtigste der Herrschaftsgebiete des englischen Imperialismus das Illusionäre dieser Hoffnungen, um zugleich die wirkliche Bedrohung des europäischen Kapitalismus von Indien her — die wachsende Konkurrenz indischer industrieller Unternehmer und Arbeiter — zu beleuchten. Red.

Indien ist in einer Zeit in die politische Gewalt Englands geraten, als dieses noch in keiner Weise durchkapitalisiert war, als der englische Kapitalismus sich erst am Beginn des Einbruchs in seinem eigenen nichtkapitalistischen Raum befand. Die Notwendigkeit für England, nach Indien imperialistisch vorzugehen, war also in der Zeit der Befreiung in keiner Weise gegeben. Indien zahlte Herrenrente an England, es war tributpflichtig. Einen Teil der Mehrarbeit der indischen Bauernschaft mußte seine Herrenklasse mit der englischen teilen. Das Spezifische der kapitalistischen Befreiung war noch nicht hervorgetreten, die Natur der indischen Volkswirtschaft blieb unverändert. Reste dieses Zustandes haben sich noch bis heute erhalten. Die Tribute, die in offener oder versteckter Form in die englische Herrenklasse fließen, sind ganz gewaltig.

Aber damit konnte sich der immer stärker anwachsende englische Kapitalismus nicht begnügen. In Indien mußte Warenabsatz in großem Umfange organisiert werden. Er wurde organisiert; Warenabsatz vor allem für die englische Textilindustrie. Dies aber hatte für die einheimische indische Volkswirtschaft die einschneidendsten Folgen. Analog wie in Europa wurde infolge der Konkurrenz mit den in der Großindustrie hergestellten Waren ein großer Teil des Handwerks expropriert. Aber während in Europa diese ihrer Produktionsmittel beraubte Handwerkschaft in der Industrie, die sie niederkonkurriert hatte, als „freie“ Arbeiter beschäftigt wurde und so das städtische Proletariat vermehrte, lag die Bildung einer einheimischen Industrie nicht im Interesse der englischen Bourgeoisie und wurde daher mit allen Mitteln zunächst unterdrückt.

Die expropriierten Handwerker verstärkten die ländliche Bevölkerung, deren Lage dadurch immer trostloser wurde. Gleichzeitig mit der Verelendung des Handwerkerstandes erfolgte eine entscheidende Umgestaltung in der landwirtschaftlichen Produktion. Einmal mußte — parallel zu europäischen Verhältnissen — um die Warenproduktion zu verbreiten, die gewerbliche Eigenproduktion des Bauern schwächen, er mußte zum Landwirt werden, der für alle Bedürfnisse bis auf die Nahrung auf den Markt angewiesen wurde. Weiterhin aber stellt ein immer größerer Teil der indischen Bauernschaft nicht einmal seinen eigenen Nahrungsbedarf her, sondern seine Produktion erstreckt sich lediglich auf Handelspflanzen.

Indien auf dieser Stufe, die bis in die letzten Jahrzehnte des 19. Jahrhunderts reichte, war von dem aktiv-imperialistischen Mutterlande in seiner volkswirtschaftlichen Struktur grundverschieden. Es war durch die Zerstörung des Handwerks, durch die Umgestaltung der landwirtschaftlichen Produktion, die Voraussetzung für kapitalistische Produktionsweise gegeben, aber eben erst die Voraussetzung.

Die entscheidende Veränderung für die indische Volkswirtschaft, die sie allmählich der europäischen immer ähnlicher machte, konnte sich erst ergeben, als in Indien eigener Kapitalismus, eigene industrielle Entwicklung eintrat, und dies hatte zur Voraussetzung eine Veränderung des volkswirtschaftlichen Gefüges des Mutterlandes. An Stelle des englischen Warenexports trat der englische Kapitalexport. England sah sich im Gefolge seiner kapitalistischen Entwicklung genötigt, nicht nur Absatz für seine Fabrikate zu suchen, sondern es mußte ein Teil der akkumulierten Profitmasse selbst im





**Stadttheater.**  
 Montag nachmittags 3 1/2 Uhr:  
 „Hinterpfort“  
 Abends 8 Uhr:  
 „Der Barbier von Bagdad“  
 Dienstag nachm. 3 1/2 Uhr:  
 „Hinterpfort“  
 Abends 7 1/2 Uhr:  
 „Der Troubadour“  
 (ermäßigte Preise)

**Lobe-Theater.**  
 Intendantz: Paul Barnay  
 Tel. R. 6774 a. R. 6760.

Montag, Dienstag, 8 Uhr:  
 Zum letzten Male!  
 „Mutterschaft“  
 Drama von Brieux.  
 Donnerstag, Freitag,  
 Sonnabend und Sonntag,  
 nachm. 3 1/2 Uhr:

**Mans Unverzagt**  
 oder: Prinzessin Eigenstirn  
 und die Bremer Stadtmusikanten  
 Weihnachtsmärchen  
 von Curt Everspöck.  
 Kleine Preise!  
 Donnerstag abend 8 Uhr:  
 Erstaufführung!  
 „Kyrilz-Pyritz“  
 Große Fosse mit Gesang  
 und Tanz von H. Wilken  
 und O. Justinus.

**Thalia-Theater**  
 Dir.: Barnay u. Süssel  
 Tel.: Ring 6700.

Heute 8 Uhr:  
 Ein lustiges Weib  
 von Winkler.  
 Dienstag 8 Uhr:  
 Einig Abend-Aufführung  
 zu ganz kleinen Preisen:  
 Das  
 tapfere Schneiderlein  
 i. Weihnachts-Feier:  
 Eine Schwimmpartie mit  
 Ludwig Stöckel als:  
 Der köhne Schwimmer  
 Schwanke von  
 Arnold und Bach  
 (Verfasser von  
 „Vertragte Nacht“)  
 10056

**Schauspielhaus**  
 Operettenbühne  
 Tel. Ring 2545.

Täglich 8 Uhr:  
 In neuer Ausstattung!  
**Gräfin Mariza.**

Dienstag abend 8 Uhr:  
 In neuer Ausstattung!  
 Zum 25. Male:

**Gräfin Mariza.**  
 Donnerstag nachm. 3 1/2 Uhr:

**Die Fledermaus.**  
 Freitag nachm. 3 1/2 Uhr:

**Mädi.**  
 Sonnabend nachm. 3 1/2 Uhr:

**Der Hampelmann.**  
 Sonntag nachm. 3 1/2 Uhr:

**Der Zigeunerbaron.**

Weihnachtsfreude  
 bereitet Dir heute!  
**Hut-Haus Hanke**  
 Friedrich-Wilh.-Str. 23  
 Hüte u. Mützen  
 la Qualität für Sport und Straße.

**Direkt aus Fabrik**

ohne jeden Zwischenhandel kauft man  
 am **billigsten!**  
 Wir bieten keinen  
**deutschen Rum** sondern  
 echten  
**Jamaika-Rum**  
 Verschnitt 38/40 %  
 zum Preise **320 350 400**  
 per Liter einschl. Steuer an.  
**Herzberg & Co.**  
 Höfchenstraße 46  
 Dampf-Destillierwerk

**Lobe-Theater**  
 Ab Donnerstag, den 25. Dezember, täglich  
**Das große Weihnachtsprogramm**  
 Nachmittags 3 1/2 Uhr zu kleinen Preisen:  
 „Sans Unverzagt oder Prinzessin Eigenstirn und  
 die Bremer Stadtmusikanten“  
 Weihnachts-Kindermärchen v. Curt Everspöck  
 Abends 8 Uhr:  
**Reich-Poiss**  
 Große Fosse mit Gesang und Tanz von  
 S. Wilken und O. Justinus unter Mitwirkung  
 des Schlesienschen Landesorchesters, dirigiert von  
 Herrn Kapellmeister Hermann Wehr.

**Victoria-Theater**  
 Täglich  
 8 Uhr  
 Telefon  
 Ring 2297



**Die Luxusfrau**  
 Eine moderne Operette. 3 Akte.

Täglich 4 1/2 Uhr bis 23. Dezember  
**Kindermärchen in Zauberbrille**  
 Jeder Besucher erhält eine Brille gratis.  
 Eintritt: 30, 60 und 90 Pf.

**Weihnachts-Spielplan**  
 25., 26., 27. und 28. Dezember  
 Nachmittags 4 Uhr: **Eine tolle Nacht**  
 Abends 8 Uhr: **Die Luxusfrau.**

**Liebig THEATER**  
 Täglich 8 Uhr:  
**Paul Beckers**  
 und  
**das große**  
**Weihnachts-**  
**Programm!**

**Herren-**  
**Stoffhosen**  
 a. Kammgarn u. Strapa-  
 zierstoff, in all. Weiten.  
 Eig. Anfertigung, daher  
 sehr preiswert.  
**Oskar Dehmel**  
 Neumarkt 45.

**Unübertroffen!**  
**Wecker**  
 Qualitätsware  
 Messingwerk  
 besonders preiswert!  
**A. Möwius**  
 Schmiedebrücke 56

**Unübertroffen!**  
**Wecker**  
 Qualitätsware  
 Messingwerk  
 besonders preiswert!  
**A. Möwius**  
 Schmiedebrücke 56

**Unübertroffen!**  
**Wecker**  
 Qualitätsware  
 Messingwerk  
 besonders preiswert!  
**A. Möwius**  
 Schmiedebrücke 56

**Unübertroffen!**  
**Wecker**  
 Qualitätsware  
 Messingwerk  
 besonders preiswert!  
**A. Möwius**  
 Schmiedebrücke 56

**Unübertroffen!**  
**Wecker**  
 Qualitätsware  
 Messingwerk  
 besonders preiswert!  
**A. Möwius**  
 Schmiedebrücke 56

**Unübertroffen!**  
**Wecker**  
 Qualitätsware  
 Messingwerk  
 besonders preiswert!  
**A. Möwius**  
 Schmiedebrücke 56



Für das Weihnachtsbackwerk nur

**Rahma**  
 MARGARINE  
 buttergleich

Die besten Rezepte für allerlei Weihnachtskuchen, -Torten und -Gebäcke  
 finden Sie in Nr. 9 der Kinderzeitung „Der kleine Coco“, die beim Einkauf  
 von „Rahma buttergleich“ gratis verabfolgt wird.

Preis pro 1/2 Pfund nur 50 Pfg.

**Bettfedern u. Daunen**  
 Inletts, Bettwäsche, Damenwäsche, Handtücher  
 in guten Qualitäten empfiehlt zu billigen Preisen  
**E. Liebig, Bettfedern- und Wäschspezialgeschäft**  
 Neue Taschenstraße Nr. 1a, I. Etage (Kein Laden.) 9471

**Sandleute!**  
**Brautleute!**  
 Beim Einkauf von Möbeln  
 jeder Art wendet euch nur  
 an den  
**Volkspeicher**  
 In den nächsten Wochen  
 sind besondere Gelegenheits-  
 käufe zu haben. Weibung im  
 Baum. Berliner Straße 9.

**Achtung!**  
 Wiederverkäufer! Straßenhändler!  
**la Wunderkerzen**  
 zu bedeutend herabgesetzten Preisen.  
**Osmandel G. m. b. H., Teichstr. 21.**

Der schöne  
**Wochen-Abreißkalender**  
 der „Volkswacht“ für 1925  
 kostet  
**nur 50 Pfennige**  
 und ist durch jeden Kolporteur  
 und durch die Volkswacht-Buch-  
 handlung, Neue Graupenstr. 5,  
 zu beziehen.

**Gallo!** **Ganz import!** **Gallo!**  
 können wir wirklich gute Qualitäten Herren-, Damen-, Knaben-, Mädchen-, Leder- und Filz-Schuhwaren nicht verkaufen, indes wirklich billig!  
 Beachten Sie unsere fortlaufenden Angebote, der Vorteil liegt auf Ihrer Seite.

1) **Leid. Leder-Frauen-Spangen-**  
**und Schnürschuhe** in Größen 36/42  
 Paar nur 5.95 und  
 2) **Leid. braune und schwarze Leder-Damen-**  
**und Spangenschuhe** mit 1, 2 und  
 3 Spangen, Pumps, Schiefespangen und  
**Schnür-Halbschuhe** Größe 36/42  
 Paar nur 6.95  
 3) **Stroop prima, schwarze, echte Cherron-**  
**Damen-Hochschaffstiefel**, Gr.  
 38/41 (regulärer Preis 18.50) . . . Paar nur 10.00  
 Nie wiederkehrende Gelegenheit  
**Ca. 3000 Paar Kinderstiefel (Baby)**  
 Schnür-, Schnallen-, und Knopfstiefel  
 in Filz, Kamelhaar etc., Gr. 17/21. Paar 98 Pf.  
 Für den Volksverbrauch als Weihnachtsgeschenk  
**in Filz- u. Sammet-Pan-** 98 Pf.  
 toffeln 36/42  
 (für Herren, 43/46, Paar 1.49)  
**in Militärstiefel-Frauen-Haus-**  
**schuhe** grau, Alliedersohlen 98 Pf.  
 Größe 36/42  
 (für Herren, 40/46, Paar 1.49)  
 Von diesen Artikeln für jeden Käufer nur 1 Paar!

4) **Schwarze erstklass. Herren-Agraffen-**  
**stiefel**, Hohehehr., Boxkabin und Rindbox  
 zum Teil Rahmenarbeit, 49/48, . Paar von 7.90  
 an  
 5) **Prime schwarze Rindbox- u. braune Fahl-**  
**leder-Mädchen- u. Knaben-Stiefel**  
 in Größen 22/24 25/26 27/30 31/35 36/39  
 Mk. 3.95 4.85 7.25 7.90 8.90  
 3.75 4.50 5.75 6.50 7.90  
 6) **Damen- u. Herren-Gebirgs-Stiefel**  
**Schaft- u. Reit-Stiefel** in großer Auswahl.

**Gratis! Beim Einkauf**  
 von 5.- Mk. an einen Essenzträgerkoffer  
 von 10.- Mk. an eine entzückende echte Leder-Geldscheintasche oder 1 Markttasche  
 von 20.- Mk. an eine entzückende Lackleder-Geldscheintasche oder 1 Einkaufstasche  
**Gratis!**

**Kein Laden!!!**  
 Der **Volkspeicher** G. m. b. H.  
 Einzelverkauf zu Engrospreisen  
 nur Schmiedebrücke 29a, Hof, 1 Treppe.  
 Des großen Andranges wegen empfiehlt sich der Einkauf in den Vormittagsstunden.

Breslauer Nachrichten.

Breslau, 22. Dezember.

Sozialdemokratische Partei.

District 21. Die Abrechnung der Kassierer findet heute Abend in der Wohnung des Districtführers statt.

District 25. Die Weihnachtsfeier für sämtliche Kinder unserer Fronten findet morgen, Dienstag, nachmittags 6 Uhr, im kleinen Saal des Gewerkschaftshauses statt.

Arbeiterjugend. Heute Abend treffen sich alle Chorsänger und Spieler bis pünktlich 1/2 8 Uhr zur Weihnachtsfeier der Buchdrucker.

Die Oblate treffen sich schon um 7 Uhr zu einer wichtigen Besprechung.

Zum Breslauer Gaspreis.

Der Magistrat schickt an die Zeitungen einen längeren Artikel, worin er darlegt, warum er den Gaspreis nicht von 20 auf 18 Pfg. herabsetzen will, wie unsere Genossen dies verlangt, und die Stadtverordnetenmehrheit es beschloffen hat.

In Breslau sind Kieselpläne durchzuführen, um Verschwendung aus der Vorkriegszeit gutzumachen, und um der Stadt eine gesunde Weiterentwicklung zu sichern.

Die Vermieten müssen ihre Pfennige opfern, um Breslau groß und gesund zu machen, die anderen Kreise aber drücken sich vor ihren Verpflichtungen.

Der „Generalanzeiger“

Sucht seinen Lesern täglich weiter weis zu machen, daß Deutschland von einem Rechtsstaat regiert werden muß.

Staatsangehörigkeit und Einbürgerung.

Mit Wirkung vom 1. Januar 1925 wird die bisherige Abteilung VIa des Polizeipräsidiums, in der Staatsangehörigkeits- und Einbürgerungssachen bearbeitet werden.

Beschäftigung von Ausländern.

Die bis zum 31. Dezember d. J. laufende Genehmigung zur Beschäftigung von Ausländern in nicht-landwirtschaftlichen Arbeitsstellen ist durch Erlass des Präsidenten der Reichsarbeitsverwaltung bis zum 31. Dezember 1925 verlängert worden.

Neue elektrische Eisenbahnzugbeleuchtung.

Bezugnehmend auf das Eisenbahnzugbescheid in Bellinzona (Schweiz) drängen die ausländischen Bahnerwartungen auf endgültige Einführung elektrischer Beleuchtung der in ihrem Bereich laufenden deutschen Durchgangs- bzw. D-Zugwagen.

bei einem Defekt der Maschine durch automatische Umkehrung den Lampen Strom zugeführt wird. In jedem Abteil, den Seitenhängen und Toiletten sorgen Deckenlampen mit Glühlampen für ausreichende Lichtfülle.

Die Weihnachtsfeier der Sammelschule.

Die am 18. Dezember bei Müller, Pöpelwitzstraße, stattgefundene Weihnachtsfeier ist als wohl gelungen zu bezeichnen. Wenn man bei Aufführung der einzelnen Stücke beobachten konnte, daß noch nicht schulpflichtige Kinder ihre Rollen ausgezeichnet gespielt haben, so zeugt dies von einer heilsamen Aufzucht der Lehrtätigkeit und des Elternbeitrags.

Immer wieder dasselbe!

Drei Tage vor Weihnachten — da fällt mir ein: Dunkel Früh vergessen — Jahre Verden vergessen — das Buch für den Jungen vergessen.

Nun aber schnell!

Noch ist's Zeit. Wer es ist die beste Minute! Der Zeitungs-trägerin gefast, oder direkt (was besser ist) in die Volkswachtbuchhandlung gegangen.

Ein falsches System.

Die Beamten der Schutzpolizei in Gehaltsgruppen 2-5 haben keinerlei Rechtsboden unter den Füßen. Das Schutzpolizei-Beamtengehalt war nur eine Notregelung und enthält so viel Härten in sich, daß es als tragbarer Rechtsboden nicht bezeichnet werden kann.

Lebens stehen, die hervorragende Kameraden bisher gewesen sind, diese Polizeioffiziere werden durch dieses System vollkommen gemindert. Denn diese Polizeioffiziere 2. Klasse würden ja das Ständeansehen der Polizeioffiziersvereinigungen heruntersinken und deswegen mühte ein System gefunden werden, wonach es bestimmten Kreisen möglich ist, diese unzureichenden Elemente auszumerzen.

Die juristische Sprechstunde

findet nur Dienstag abends von 6-7 Uhr statt, Eingang Grünstr. 46. Es wird nur Rechtsauskunft, und zwar gegen Vorlegung der Abkommensquittung, erteilt. Schriftsätze werden nicht angefertigt.

Der Lebensmittelmarkt zu Weihnachten.

Der Markt steht im Zeichen des Überflusses. Auf allen Gebieten ist das Angebot gewaltig groß. Ein Massenumsatz wird natürlich nur bei den allernotwendigsten Lebensmitteln erreicht. Einige Waren, wie z. B. Butter sind inzwischen wiederum so hoch gestiegen, daß sich dieses wichtige Nahrungsmittel nicht jeder leisten kann.

Eine Weihnachtsorgans kann man schon von 90 Pfg. an das Pfund kaufen, es ist allerdings zu empfehlen, mindestens 1,20 und 1,30 Mark für das Pfund zu zahlen, damit man auch etwas Fett hat.

Die Fischhandlungen sind recht gut versorgt. Doch ein Weihnachtstarpfen kommt für Arbeiterkassen kaum in Frage. Tiere bis zu 3 Pfund kosten 2,40 und 2,50 Mark für das Pfund.

Rohtvieh und gut ist der Gemüsemarkt besetzt. Alle Rohstoffe weisen die Preise der Kartoffeln auf. Weizen kostete 6 Pfg., Roggen 8 und 10 Pfg. und Weizenstraw 15 und 20 Pfg. das Pfund.





# Uhren, Gold und Silber-Geschenke v. Uhrmach. u. Juwelier Anton Berg

Inh. Richard Kompa  
Gartenstr. 86  
(Nähe Hauptbahnhof)  
Gege. 1880  
sind elegant und preiswert

VERSAND NACH AUSWÄRTS GEGEN NACHNAHME SPESIFREI

Standuhr Eiche mit 12 Werk, 2 J. Garantie, von Wanduhr modern, 2 J. Garantie 1 gut Gang, von Wecker 1 u. 2 Glock., Schwarzwälder Werk, von Bleikristall m. Silberbeschl., Flasch., Vas., Teil. von	90 <sup>00</sup> an 25 <sup>00</sup> an 4 <sup>00</sup> an 18 <sup>00</sup> an	Herren-Armbanduhr Silber 800, Lederband 1a Damen-Armbanduhr Tula, Molleband Damen-Armbanduhr Tula, Tulaband, Goldene Armbanduhr 14 Kar., elegant, Moiréband.	23 <sup>00</sup> an 18 <sup>00</sup> an 27 <sup>00</sup> an 40 <sup>00</sup> an	Trauringe 585, Paar von 20 Mk an, 333, von Ohrringe lang, Silber, kunstvoll Armbändchen in 9 Kar. Gold Bleistifte Silber 800.	15 <sup>00</sup> an 4 <sup>50</sup> an 4 <sup>50</sup> an 5 <sup>00</sup> an	Besteck Silber, für Butter und Käse Kinderbestecke 3teil., Silber, 60° Torteneheber Silber 800 Zuckerlöffel Silber 800, reich graviert.	23 <sup>00</sup> an 18 <sup>00</sup> an 11 <sup>00</sup> an 5 <sup>50</sup> an
---	---	---	--	--	---	--	---

**Deutscher Holzarbeiter-Verein**  
Mittwoch, den 24. Dezember,  
vermittags 9-1 Uhr:  
**Auszahlung der Weihnachtsunterstützung**  
an: alle arbeitslosen, kranken und invaliden Kollegen  
und Kolleginnen, die 26 Wochenbeiträge entrichtet  
haben.  
Als Ausweis ist Arbeitslosen-Kontrollkarte  
oder Krankenschein und Mitgliedsbuch vorzulegen.  
**Die Ortsverwaltung.**

**Steinohlenerbrifetts**  
werden von der städtischen Brifettfabrik in Dürren zum  
Preis von 1,20 Mk. je Zentner frei Fabrik ab Werk  
verkauft. Von 5 Zentnern ab übernimmt das Werk die  
Anfuhr und das Einpacken zu den ortsüblichen Preisen.  
Bestellungen sind an die städtische Brifettfabrik, Breslau-  
Dürren, Dürrenstraße 3, zu richten. (Fernsprecher Ring  
7790-7792).  
Städtische Betriebsdeputation.

**Ofenarbeiten**  
Reisen, Umziehen und Reparaturen,  
führt gut und billig aus  
**Weigelt, Breslau, Brigittenal 22.**  
Komme auch auswärts!

**Höchste Beilehnung**  
auf Juwelen, Gold, Motorräder, Betten,  
Wäsche, Pelze, Kleidungsstücke,  
auch größere Objekte.  
**Volks-Leihhaus**  
Weissenburger Platz 7.  
Geschäftszeit 8-6 Uhr.

**Plissee** stets Neuheiten, in  
jeder gewünschten Art  
schnell u. sauber.  
**Nähmaschinen** für Haushalt  
u. Gewerbe  
nur bestes deutsches Fabrikat, langjährige  
Garantie, Teilzahlung, Reparatur-Werkstatt.  
**J. Sollich, Breslau 1**  
Althausstraße 26 Telefon Ring 793

**Zurückgekehrt**  
halte Sprechstunde  
vorm. 8-10, nachm. 3-4  
**San.-Rat**  
**Dr. Kreisemann**  
Kronprinzenstr. 39  
**Beinleidende**  
fordert Dr. Sidler Sivala,  
das bewährte und anerkannt  
süßer wirkende Hausmittel  
gegen Weingeschwürre,  
Offene Wunden,  
Hämorrhoiden etc.  
Soll ohne Bettruhe, ohne Aus-  
setzen der Arbeit und benimmt  
sofort Hitze und Schmerzen.  
Schädlich in allen Stadien  
Breslaus. 3486  
Hersteller Dr. Sidler & Co.  
G. m. b. H.  
Freiburg i. S.

**Strickjacken**  
Strickwesten  
Strickkostüme  
Damenstrümpfe  
Herrenssocken  
Große Auswahl!  
Teilzahlung gestattet.  
Weidenstr. 23 24. Etg.

**Sofort Geld!**  
Pfandleih-Institut  
Albrechtstraße 43, I.

**Bettwäsche**  
und  
**Betten**  
Bettlaken, Handtücher,  
Tullets  
Senden, Bettfedern,  
Rets gut und billig.  
Leihhaus, Treibergstr. 21

**Johannes Abrams**  
Ostdeutsche  
Ausstellung 1911  
Tautenzienstr. 59 \* Neue Taschenstr. 26 \* Gartenstr. 51 \* Friedr.-Wilh.-Str. 34  
**Schokoladen \* Desserts \* Pralinen \* div. Marzipan  
Honighuchen, sowie viele Spezialitäten und Geschenkartikel**  
in größter Auswahl und bekannter Friedensqualität!

**Odeon Musik-Apparate und Platten**  
kauft man im:  
**Odeon-Musik-Haus**  
Felix Kayser  
Albrechtstraße 7. Telefon Ohle 5508.

**Unsere Leistungsfähigkeit**  
Der moderne Hut  
Qualitätsware  
in allen  
Farben  
**Schönfeld & Co.**  
Kupferstraße 17/18  
Kupferstraße 17/18  
Bohrer-Str. 25 u. Kloster-Str. 11

**Ulster Anzüge**  
billig 9937  
**Franz Bilek**  
Friedr.-Wilhelm-Str. 105

**Bekanntmachung.**  
Arbeitgeber, die zu Beginn eines Kalenderjahres nicht mehr als drei  
Arbeitnehmer beschäftigen, haben für den vom Arbeitslohn entbehaltenen  
Steuerbetrag Steuermarken in lose Einlagebogen der Steuerkarte einzufügen  
und zu entwerfen. Diese Einlagebogen sind für die Arbeitgeber bei nach-  
folgenden Stellen erhältlich:  
1. für die Arbeitgeber mit Betriebsstätte im Bezirke des Finanzamtes  
Breslau-Süd bei der:  
a) Lohnsteuerstelle, Tommasauerplatz 6,  
b) Hauptsteuerstelle, Neue Taschenstraße 2.  
2. für die Arbeitgeber mit Betriebsstätte im Bezirke des Finanzamtes  
Breslau-Nord bei der:  
a) Lohnsteuerstelle, In den Kasernen 11,  
b) Hauptsteuerstelle, Neue Taschenstraße 39/41,  
3. für die Arbeitgeber mit Betriebsstätte im Bezirke des Finanzamtes  
Breslau-Land bei:  
den Gemeindeverwaltungen.  
Arbeitgeber, die mehr als drei Arbeitnehmer beschäftigen, haben die  
entbehaltenen Lohnsteuer in bar oder durch Überweisung (Postcheck- oder  
Reichsbankguthaben) an ihre zuständige Finanzstelle (Lohnsteuerbehörde)  
abzuführen.  
Breslau, den 16. Dezember 1924.  
Die Finanzämter Breslau-Süd, Breslau-Nord, Breslau-Land.

**Wer probt, der lobt Preis und Qualität!**  
Ganzes Liter **echter Weinbrand** nur 3.50 Mk.  
Ganzes Liter **Jamaika-Rum** Verschnitt nur 3.50 Mk.  
12 Sorten div. dopp. Edelliköre wie  
**Allasch, Ingber, Stonsdorfer, 1.00**  
**Sherry-Brandy etc., 1/4 Liter nur**  
Da lose vom Fuß verkauft wird, bitte 100 Flaschen mitzubringen.  
Infolge Lagerveränderung Zigarren, Zigaretten, Kolonialwaren zu  
billigsten Preisen.  
Geöffnet von 8 Uhr früh bis 7 Uhr abends.  
**David Kochmann**  
Breslau 1, Weidenstraße 25.  
Kolonialwaren und Destillation. - Telefon: Ohle 5034.

**DEUTSCHE BANK**  
Kapital und Reserven 200 Millionen Goldmark

Aktiva		Passiva	
Zu unserer Verfügung stehende nom. 40 Mill. Goldmark eigene Aktien (inzw. verkauft)	40 000 000	Aktienkapital	150 000 000
Bargeld, Sorten, Zinsscheine und Guthaben bei Abrechnungsbanken	36 314 786.93	Reserven	50 000 000
Notroguthaben bei Banken und Bankfirmen	157 339 837.87	Gläubiger in laufender Rechnung	349 287 795.83
Wechsel	11 506 349.05	Akzepte	550 067.67
Vorschüsse a. Waren u. Warenverschiffungen	23 280 994.84	(außerdem geleistete Bürgschaft, GM. 31 422 844.-)	
Reports und Lombard-Vorschüsse	7 202 133.95	Dr. Georg von Siemens-Wohlfahrtsfonds	2 500 000
Dollarschatzweisungen	5 000 000		
Eigene Wertpapiere	10 000 000		
Beteilig. an Gemeinschaftsunternehmungen	10 000 000		
Dauernde Beteiligungen bei anderen Banken und Bankfirmen	25 000 000		
Schuldner in laufender Rechnung (außerdem Schuldner aus geleisteten Bürgschaften GM. 31 422 844.-)	183 253 587.04		
Baugebäude	40 000 000		
Sonstiger Grundbesitz	3 000 000		
Übergangsposten der eigenen Stellen untereinander	440 113.82		
<b>Goldmark</b>	<b>552 337 803.50</b>	<b>Goldmark</b>	<b>552 337 803.50</b>

BERLIN, den 24. November 1924  
**Der Vorstand der Deutschen Bank**  
A. Blinzig S. Fehr C. Michailowsky P. Millington-Herrmann O. Schlitter  
G. Schröter E. G. v. Staub O. Wassermann 5488

**Damenkleider**  
375  
NUR Lochstr. 15.  
9330

**Seiden-Hüte**  
von 6-12 Mk.  
**R. Glücksmann**  
Karlsplatz 31 10162

**Sport-Joppen**  
Manchester-  
Kinder-Anzüge  
Manchesteranzüge  
Hosen  
in allen Größen  
billigst nur  
bei  
**Weniger**  
Neumarkt 36

Fast neue selbste Kostime  
**n. Kleider** verkauft billig  
Größte Auswahl, Größe 8 bis 15.

**Käufe**  
**Garn, Futterstoffe**  
Reinwand  
kauft zu hohen Preisen  
(Diebe verboten)  
Bertold Lippert, Heintzstr. 15

**Arbeitsmarkt**  
Echtheitsführer  
Lippert, Heintzstr. 15

**Kleine Anzeigen**  
sind kompakt gesetzt ein-  
preisig v. 10 bis 20 Pf.  
suchen u. nur von Privat-  
Wort 3 Pf., Text 4 Pfennige  
Sachsen-Jahrbuch in Heft  
50 Pf., Geige Komp. 20 Pf.  
bei...  
Straße 34. 4589

**Billige Gänse u. Hasen**  
Soweit Vorrat!

Feinste **Schles. Bratgänse** beste Fürtig 1.30, 1.20 **1.00**  
Hochprima **Mastgänse** Pfund **1.50**  
(vollfleischig, fett, schneeweiß, jede 9-12 Pfund)  
Ung. **Stopfgänse** m. Stopfleb., jede Größe **1.70, 1.60 1.50**  
Gänsebrüste von Stopfgänsen, abgezogen Pfd. 1.40  
Gänsekeulen von Stopfgänsen mit Fett Pfd. 1.70  
Rohes, kerniges Gänsefett (Haut- u. Innenfett Pf. 3.00  
Fette, vollfleischige Suppenhühner Pfd. 1.20-1.50

**Hasen** im Fell . . per Stück **6.50-8.50**  
oder per Pfund **1.10**

**Hasen**-Rücken . . . . . Stck. 3.00, 2.80 **2.50**  
**Hasen**-Keulen (je 2 Stck.) 3.00, 2.80 **2.50**  
-Läufe . . . . . Stck. **0.60**

**Reh**-Keulen Rehfleisch, Enten, Fasanen

Bei Nahrungsmitteln ist nicht der Preis,  
sondern die **Qualität** maßgebend!

**Geflügel- u. Wild-Großhandlung**  
**E. Kretschmer G. m. b. H.**  
Gegründet 1878. **Breslau 1** Telefon: Ring 556,  
Ohle 2056.  
Haupt-Geschäft: Karlsstr. 44. Filiale: Kaiser-Wilhelm-Str. 3  
Telephonische Bestellungen werden sofort per Auto zugesandt.  
Prompter Versand nach auswärts.

*Einmal mit  
Herrn Mannflam,  
Friedrich und Gimmlein  
Oskar Pöflich fort's  
spazierbar, Oskar Luchluffel  
fort in Bildern spazieren und  
Friedrich Luchluffel fort in  
spazierbar. Ich bin zur spazieren & fort  
H. Pöflich 3. 80 Mk. und ist in  
unserer Kaufmannschaft zu haben*

**Deutschlandhaus** **Wohlfahrt**  
Breslau 8  
Neue Hauptstraße 3